



Angekommen

Nubert ist ja in erster Linie Lautsprecherhersteller und hat aus dieser Perspektive seine bisherigen Soundbars entwickelt. Mit der nuPro AS-2500 ist das nun anders.





Ich muss es zugeben, ich liebe diese Fernbedienung: klein, dabei haptisch und funktional top



Hauseigene Chassis, erprobt und für gut befunden, nehmen in der AS-2500 ihren Platz ein

Historie Gleich nachdem ich die brandneue Nubert nuPro AS-2500 Soundbar ausgepackt und in Betrieb genommen hatte, habe ich mich gefragt, wer diese praktischen Teile eigentlich erfunden hat. Und ich bin auf ein überraschendes Ergebnis gestoßen, denn die erste Soundbar überhaupt wurde vor genau 25 Jahren von niemand geringerem als Altec-Lansing unter dem wunderbaren Namen „The Voice of the Digital Theatre“ eingeführt. Dazu muss man wissen, dass Altec bis heute vor allem für ihre Profi- und Kinolautsprecher bekannt ist und ihr berühmtestes Modell „The Voice of the Theatre“ hieß. Die Idee für eine Soundbar war entwandfend einfach und logisch. Bis dahin war im klassischen Heimkino das ausufernde Team von Front-, Center und Surroundlautsprechern samt Subwoofer Standard. Dieses Arsenal an Schallwandlern ist inzwischen in dezidierte Heimkinoräume abgewandert, im Wohnzimmer wollte man eine schlichtere, übersichtlichere und weniger raumgreifende Lösung.

Am Puls der Zeit Das hätten wir also geklärt: die Soundbar als solche ist also keine ganz neue Erfindung. Nubert schrieb mir zur Entwicklung der nuPro AS-2500, dass sie „durch Rückmeldungen aus unseren beiden Ladengeschäften in Gmünd und Duisburg“ erfahren haben, dass Kunden zwar vom Klang der bisherigen Modelle begeistert waren, ihnen

aber eine AS-3500 „schlicht zu klobig“ war. Dazu kommt, dass „in der Tiefe ja auch das Einsteigermodell AS-225 max nicht so wirklich kompakt gebaut ist“. Damit war klar, dass es eine Soundbar mit „handelsüblichen Maßen“ brauchte, die trotzdem klanglich überzeugen musste „und auch hinsichtlich der Ausstattung keine Abstriche machen muss. Da wir uns inzwischen im Bereich Soundbar und Aktivlautsprecher durchaus ein gutes Know-how erarbeitet haben, konnte das nun umgesetzt werden.“ So hat man auch gleich die Option der Wandmontage integriert, doch der Klangriegel kann natürlich wie gewohnt auch einfach auf eine Kommode oder ein Sideboard unter dem Bildschirm gestellt werden. Nubert kennt den Markt für Soundbars dieser Art natürlich und weiß, dass da kein Unterangebot herrscht, um es einmal freundlich auszudrücken. So hat man es dank der Verwendung von Baugruppen aus anderen Modellen angepeilt und geschafft, unter 500 Euro zu bleiben.

Echte Zusammenarbeit Nubert nimmt mit seiner Arbeitsweise aus meiner Sicht eine Sonderstellung ein. Wie bei allen Produkten aus den Aktivserien, sprich den Produktlinien, die mit aktiv angesteuerten Lautsprecher-

systemen arbeiten, kommt bei der Entwicklung der Soundbars ein Team um Ingenieur Markus Pedal, Produktmanager Miro Micklitz und Marketingleiter Christoph Meiler federführend zum Einsatz. Das bedeutet, dass alle relevanten Abteilungen zusammen arbeiten und die Feedbacks ihrer Kunden aus dem Nubert-Forum und persönlichen Gesprächen mit einbeziehen. Dazu Nubert Marketingmann Alexander Schäfer: „Die Entwicklungsleitung für die AS-2500 insgesamt hat Markus Pedal, die akustische Feinabstimmung macht (Lautsprecher Mastermind) Thomas Bien. Wir arbeiten an fast allen Projekten gemeinsam – mit dem Fokus bei Markus Pedal auf Elektronik und bei Thomas Bien auf Akustik. Bei den Wandlern treffen sich die beiden – je nach Projekt verschieden.“

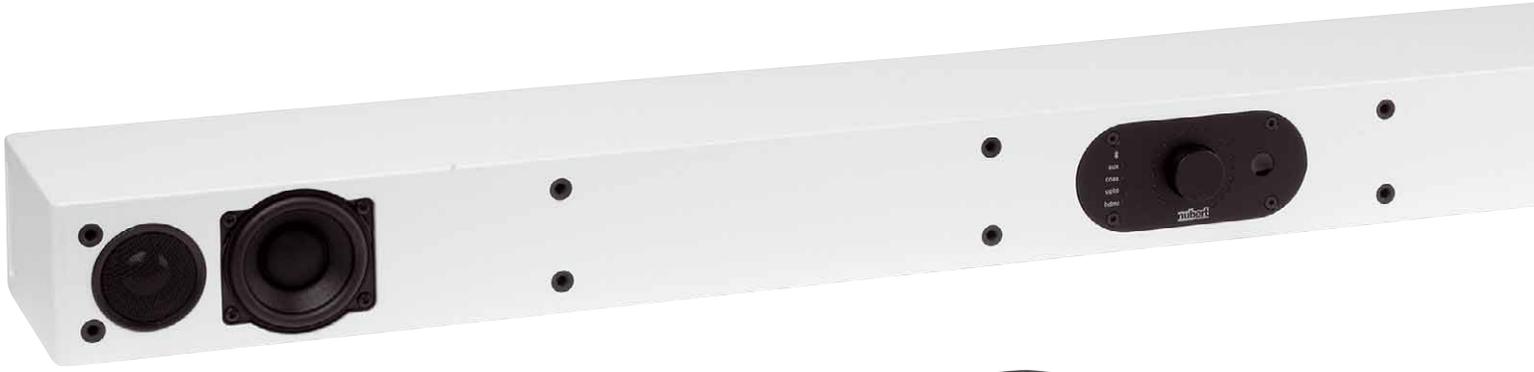
Ingredienzen Der Hochtöner wurde aus anderen Modellen übernommen, der Mitteltöner ist eine Variante des Breitbänders vom nugo! ONE. Der Tieftöner auf der Unterseite

Da ist er doch: auf der Unterseite des „Riegels“ befindet sich ein fähiges Basschassis, das richtig Spaß macht



Tarnmodus. Mit der Abdeckung wirkt die AS-2500 so dezent, dass man sie fast vergisst – aber nur optisch





Ein Klein wenig täuscht die Perspektive – aber die AS-2500 kann man wirklich fast zierlich nennen

ist eine Neuentwicklung speziell für dieses sehr kompakte Gehäuse. Natürlich sind alle Treiber doppelt vorhanden. Die Elektronik stammt aus anderen Geräten und ist eng verwandt mit nu-Pro SP-Modellen und praktisch baugleich mit dem großen Bruder AS-3500 (dem Sieger aus dem großen Stiftung Warentest-Vergleich als beste je getestete Soundbar).

Wofür braucht man eine Soundbar?

Ich übernachtete öfter in Hotels und da hängt meistens ein Panasonic, ein Philips oder irgend ein No-Name-Fernseher nach dem Motto „dünner geht immer“ an der Wand. Aber genau so dünn ist dann auch der Klang. Mit einer Soundbar wie der AS-2500 ist das Geschichte. Genialerweise kann sie auch als puristische Anlage fungieren oder einen Computer klanglich unterstützen. Wo rangiert die AS-2500 im Sortiment der Schwaben? Zwischen der recht kompakten, aber doch breit bauenden nuBoxx AS-425 max (kann sich die Bezeichnung jemand merken?) und der großen nuPro AS-3500, die genau das Doppelte kostet. Die neue AS-2500 ist ein Wunder an umbauter Technik: mit nur etwa 14 Zentimetern Tiefe und mehr als einem Meter Länge bringt sie doch nur 7 Kilogramm auf die Waage. Damit reiht sie sich sozusagen in den Mainstream der klassischen Soundbars ein und tut das mit der Nuberteigenen Qualität für nur 495 Euro. Wie sie das machen, habe ich oben skizziert. Dazu kommen der Direktvertrieb und natürlich die Fertigung in China.



Jetzt mal ehrlich: wo gibt es dieses Angebot an mitgelieferten Kabeln bei diesem Gesamtpreis noch?

Fehlendes Puzzleteil Ich bin kein Soundbarspezialist und wusste nicht, dass Nubert mit der AS-2500 eigentlich jetzt erst so richtig in den Markt der klassischen Soundbars vordringt. Da aber in Schwäbisch Gmünd alles vom Lautsprecher ausgeht, wie man deutlich an der nuBoxx AS-425 max ablesen kann, die grob gesagt, die doppelte Portion AS-2500 darstellt - wird diese Entwicklung nachvollziehbar. Wie erwähnt kann die nuPro AS-2500 mit ihren flexibel montierbaren, stabilen Gum-

mifüßen auf dem TV-Rack platziert werden oder platzsparend an der Wand. Ein Detail am Rande: es werden sogar Schrauben und Dübel dafür mitgeliefert. Die AS-2500 unterstützt alle gängigen Standards von Dolby über DTS bis Bluetooth aptX HD. Die Voice+ Funktion hebt gesprochene Dialoge hervor und die virtuelle Klangerweiterung sorgt für eine akustische Intensivierung der Atmosphäre / Tonspur. Obwohl die neue Soundbar für Film- und Serienliebhaber prädestiniert ist, ist sie definitiv für



Praxisieger Nubert: Hier sieht man die stabilen Aufhängungen, für die sogar Schrauben und Dübel im Paket sind

Soundbar · Nubert nuPro AS-2500

Ausstattung	
Konstruktionsprinzip	3-Wege aktive Soundbar
Ausführungen	Schwarz, Weiß
Abmessungen (H x B x T in mm)	73 (81 mit Füßen) x 1050 x 125 (145 mit Abdeckung)
Gewicht	7 kg
Trennfrequenzen	210 Hz und 2000 Hz
Ausgangsleistung	160 Watt
Max. Samplingrate	96kHz / 24 Bit
Frequenzgang	60Hz – 22kHz (+/-3db)
Eingänge	1 x HDMI (CED); 1 x Coax; 1 x optisch; 1 x Line (analog); 1 x Bluetooth (aptX, AAC)
Ausgänge	1 x USB Typ A; Subwoofer
Garantie	2 Jahre

Bewertung		
Klang	50 %	1,2
Praxis	50 %	1,3
<ul style="list-style-type: none"> + kompakte, praxisergebrachte Bauweise + Nuberttypisch hervorragender Klang + vollkommen unkompliziertes Handling 		
Preis	495 Euro	
Vertrieb	Nubert electronic, Schwäbisch Gmünd	
Telefon	07171 8712-0	
Internet	www.nubert.de	

Spitzenklasse 1,2

HiFi Test
5/23

TV·HiFi

Preis/Leistung: **überlegend**



die Musikwiedergabe optimiert und kann sogar eine kleine HiFi-Anlage im Wohnzimmer ersetzen. Die Fernbedienung oder die Einknopfbedien­ung auf der Front machen das Handling wirklich kinderleicht, was man nicht über jede Soundbar sagen kann. Es stehen auch drei Speicherplätze zur Verfügung, um die Klangeinstellungen als Presets ablegen zu können. Um den Tiefton der nuPro AS-2500 erweitern zu können, lässt sich ein zusätzlicher Subwoofer anschließen – über den optional erhältlichen Funkadapter nuConnect auch kabellos.

Extras Schaut man sich das mitgelieferte Zubehör der AS-2500 an, wird ihr Preis immer attraktiver. Neben der wunderbar in der Hand liegenden und funktional optimalen Fernbedienung und dem unvermeidlichen Netzkabel finden wir: ein Lichtleiterkabel mit TOSLINK-Steckern (1,5 m), ein 90° TOSLINK-Adapter 90°, ein USB-Kabel Typ A auf Typ C (0,1 m); ein Cinchkabel Stereo (90° gewinkelt) auf 3,5 mm Klinckenstecker (1,5 m); ein Cinchkabel Mono (90° gewinkelt) auf 3,5 mm Klinckenstecker (0,1 m) und ein HDMI-Kabel (High Speed with Ethernet, ein Stecker 90° gewinkelt, 1,5 m). Ist das bei der Konkurrenz auch so? Ich bin mir da nicht sicher.

Und stimmt das alles? Darauf können Sie wetten. Alle Funktionen lassen sich leicht und intuitiv steuern. Schnell ist man mit seinen Zuspielern und der AS-2500 verbunden und kann sofort loslegen. Bass ist ehrlich gesagt genügend vorhanden, aber wer mit der Magengrube misst, kann sich ruckzuck, wie erwähnt auch kabellos, mit mehr Bass versorgen lassen. Einen Aspekt will ich noch einmal aufgreifen: es können nicht nur digitale Zuspieler integriert werden, es steht auch ein analoger Eingang zur Verfügung, an den Sie ein Gerät Ihrer Wahl anschließen können und dadurch eine komplette, kleine Anlage mit Hilfe der nuPro as-2500 aufbauen können. Ich habe mir erlaubt, mein Nakamichi Tapedeck anzuschließen und ehrlich gesagt, stundenlang hochzufrieden damit Kassetten gehört. Klanglich holt das sogar einen Highender wie mich ab: ein sonoror Mittelton, gepaart mit knackigen Bässen und einem angenehmen Hochtton. Zudem kann man den Klang an seinen Geschmack und den Raum ideal anpassen. Ich finde Nubert hat die Messlatte für Soundbars mit der AS-2500 zugleich unter- und auch überquert. „Unter“, weil sie mit einem Preis von 495 Euro eine derart überragende Qualität bieten, an der sich die Konkurrenz reiben muss. Und „über“ weil dieser Preis aus unserer Sicht keinerlei Qualitätseinbußen beinhaltet.

Fazit So geht Soundbar. Die Nubert nuPro AS-2500 füllt nicht nur eine Lücke im Nubert-Programm, sie steht mit ihrem ausgewogenen Klang und ihrer perfekten Funktionalität auf dem Siebertreppchen.

Christian Bayer



Anschlüsse satt. Wie immer bei Nubert macht auch das Anschlussfeld einfach nur Sinn und Freude